

Von den eingegangenen Projektideen konnten 7 Projekte überzeugen, welche sich somit nun über rund 530.000 € freuen dürfen.

Hierbei haben zwei Projekte aus Isny das Gremium mit großer Zustimmung begeistert. Zum einen ist der Dorfladen Kreuzthal für die abgeschiedene Region im Kreuzthal als Grundversorger mit regionalen Produkten unter Leitung des Adelegg Verein Initiative Kreuzthal-Eisenbach e.V. nicht wegzudenken, weshalb hier dringend stromeffiziente und dem Bedarf angepasste Kühlregale sowie Möblierungen angeschafft werden müssen. Weiters hat die Skisprungschanzenanlage in Hasenberg bei Isny-Großholzleute eine lange Tradition und soll mit einem zeitgerechten und attraktiven Besuchergebäude auch begeisterten Bürgern und Touristen eine optimale Nutzung ermöglichen. Hier kommen außerdem ganzjährig neben Sportlern aller Vereine aus dem württembergischen und bayrischen Allgäu auch NachwuchsspringerInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zum Training.

In Leutkirch kann eine Mosterei durch die Förderung des Neubaus einer Gewerbehalle ihre Existenz festigen und dadurch dazu beitragen, mit der Erzeugung frischen regionalen Streuobstapfelsaftes weiterhin die für unser Landschaftsbild so wichtigen Streuobstwiesen zu erhalten. Ebenfalls aus Leutkirch konnte ein Feinkostgeschäft mit seiner geplanten Modernisierung des bestehenden Geschäftes und dem damit verbunden Konzept überzeugen. Auch hier spielt die Regionalität der angebotenen Produkte und Wirtschaftspartner nebst Arbeitsplatzsicherung, Nachhaltigkeit und Grundversorgung eine wichtige Rolle. Die Stadt Leutkirch darf sich ebenfalls über einen Zuschuss freuen und kann somit den ehemaligen Bahndamm zwischen Leutkirch und Urlau zu einem familienfreundlichen Erlebnisweg für Radfahrer und Wanderer ausbauen.

Da der Rohstoff Plastik ein immer größer werdendes Problem unserer Zeit ist, wird der Kauf einer Pyrolyseanlage durch eine Firma in Bad Wurzach als erster Standort dieser Art in Süddeutschland ebenfalls eine Förderung erhalten. Durch diese Technik wird in Müllverwertung investiert, welche nicht nur umweltfreundlich und nachhaltig, sondern auch ressourcenschonend sein soll.

Des Weiteren konnte aus Sicht des LEADER-Steuerungskreises der notwendige Umbau eines Dorfladens in Argenbühl überzeugen. Auch hier werden dringend stromeffiziente Kühltheken benötigt. Außerdem soll durch Investitionen in eine anspruchsvollere Ladeneinrichtung die Grundversorgung in ländlichen Gebieten gesichert und das Einkaufen regionaler Produkte attraktiver gestaltet werden.